



An Agricultural
Sciences Company

2021

ACKERBAU HERBST

Ihr schneller Überblick zu Pflanzenschutz
und Pflanzenernährung
Raps, Getreide & Grünland

ÜBER FMC

Liebe Leserinnen und Leser,

ein erfolgreiches Erntejahr beginnt mit fundiertem Wissen, klaren Entscheidungen und starken Partnern an Ihrer Seite. Moderne Landwirtschaft steht mehr denn je für Präzision, Verantwortung und nachhaltige Wertschöpfung. Mit unseren Produkten und Services möchten wir Sie dabei bestmöglich unterstützen – praxisnah, zuverlässig und auf dem neuesten Stand.

Im Ackerbau Ratgeber Herbst 2026 haben wir für Sie wieder alle wichtigen Informationen zu unseren bewährten und innovativen Lösungen in Raps, Getreide und Grünland zusammengestellt. Unser Ziel: Ihnen genau die Werkzeuge an die Hand zu geben, die Sie für einen erfolgreichen Start in die neue Saison benötigen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Grundstein legen – für starke Bestände, gesunde Kulturen und eine zukunftsorientierte Landwirtschaft. Auf ein gelingendes Jahr!

- Für eine effektive Unkrautkontrolle im Raps setzen wir im Voraufbau auf die bewährten Lösungen **Gamit® 36 AMT** und **Successor® 600**. Im Nachaufbau ergänzt **Gajus®** unser Portfolio und sorgt für eine gezielte und zuverlässige Wirkung.
- Gegen Gräser und Unkräuter im Getreide: **BeFlex®, BeFlex® Pro** und **Pointer® SX®**
 - Der Wirkstoff Biflufenoxolam in **BeFlex®** wirkt sicher gegen Windhalm und wichtige Unkräuter.
 - **BeFlex® Pro** – Die sichere Wirkstoffkombination für Ihr Wintergetreide gegen Ungräser und Unkräuter.
 - **Pointer® SX®** bekämpft zuverlässig Herbstunkräuter wie Kornblume, Hundskerbel oder Kamille.
- **NEU Nuyard®**
Insektizid gegen beißende und saugende Insekten im Ackerbau und Grünland mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung; bis zu 3 Anwendungen in Raps und 2 Anwendungen in Getreide möglich.
- **Harmony® SX®** – Die erste Wahl zur Ampferbekämpfung im Grünland.
- Unsere Markenblattdünger unterstützen die Vitalität und Widerstandskraft von Raps- und Getreidebeständen.
NEU Kupfer 253 SC für eine gezielte Kupferversorgung über das Blatt.

Wir bieten Ihnen vielfältige Kommunikations- und Informationskanäle:

- Per E-Mail: info.germany@fmc.com
- Über **persönliche Ansprechpartner** in Ihrer Region – Das FMC-Beraterteam freut sich auf Ihren Anruf (siehe Seiten 50–51)
- Besuchen Sie unsere Homepage für ausführliche Informationen zu Produkten und Lösungen: www.fmcagro.de
- Abonnieren Sie kostenfrei unseren Newsletter auf www.fmc4u.de
- Folgen Sie uns auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#) (QR-Code Seite 49)

FMC ist seit 140 Jahren in der Pflanzenschutzindustrie tätig und beschäftigt circa 5.700 Mitarbeiter weltweit. Mit fortschrittlichen Technologien und kundenorientierter Forschung und Entwicklung bietet FMC innovative und anwenderfreundliche Lösungen zur Steigerung und Absicherung der Ernteerträge sowie der Qualität des Ernteguts.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in den Herbst 2026!

Ihr Pflanzenschutz-Team der FMC Agricultural Solutions

06

RAPS

INSEKTIZIDE

NEU Nuyard®	08
Exirel®*	10

HERBIZIDE

Gajus®	12
Gamit® 36 AMT	14
Die Mikroverkapselungs- technologie von FMC	15
Successor® 600	16
Wirkungsspektrum der Rapsherbizide	17

18

GETREIDE

INSEKTIZIDE

NEU Nuyard®	19
--------------------	----

HERBIZIDE

BeFlex®	20
BeFlex® Pro	22
Pointer® SX®	24
Wirkungsspektrum der Getreideherbizide	25

26

GRÜNLAND

HERBIZIDE

Harmony® SX®	28
--------------	----

30

MARKEN- BLATTDÜNGER

Wissenswertes der Pflanzenernährung	32
Auf einen Blick – Ihre FMC Markenblattdünger	33
All In	34
Bo La 🌱	35
Hi Phos	36
Hu-Man 15	37
Kupfer 380 SC	38
NEU Kupfer 253 SC	38
Multiple Pro	39

40

SPRITZEN- REINIGER

All Clear® Extra	42
------------------	----

44

ANHANG

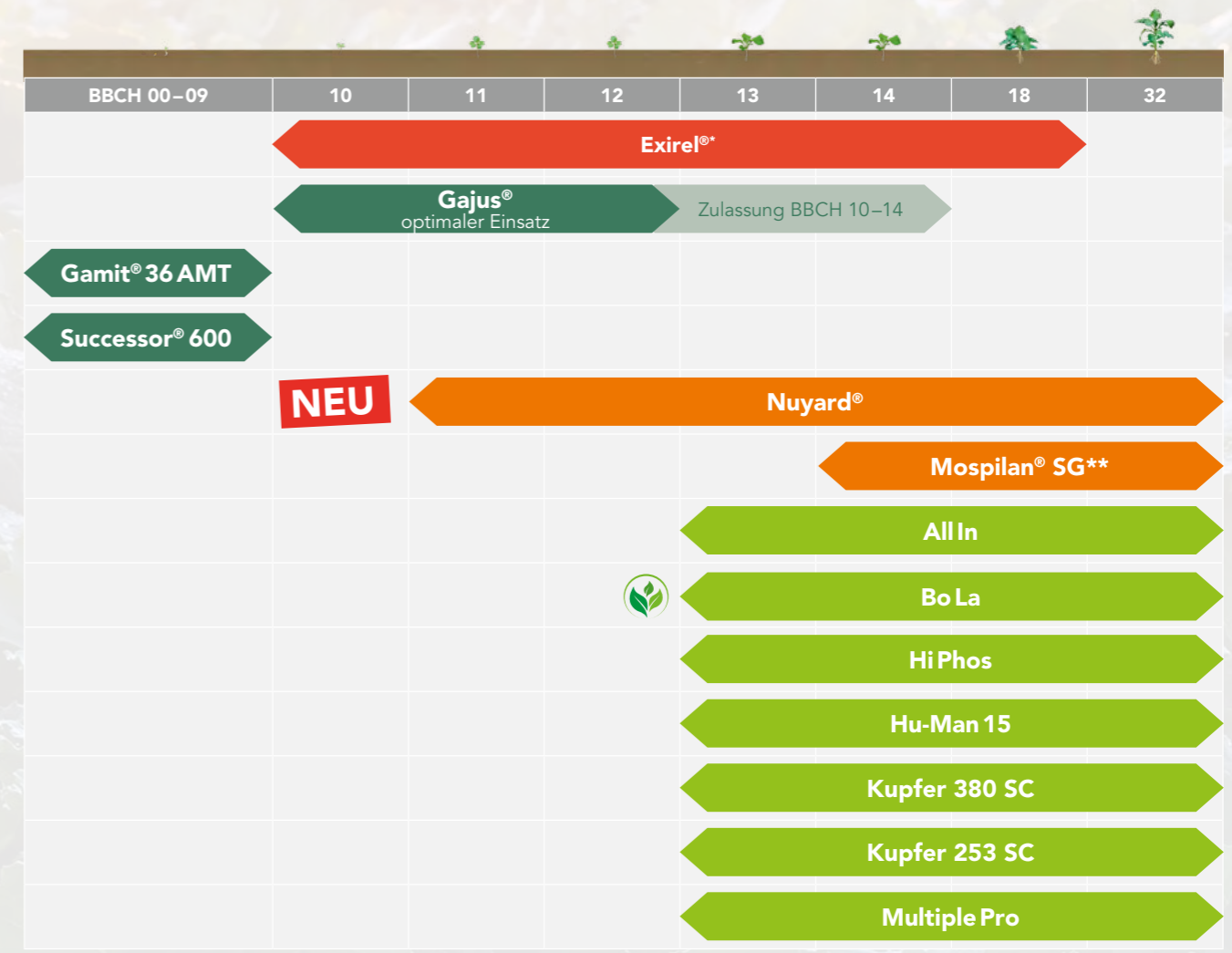
Ihr Pflanzenschutz- Programm auf einen Blick	44
Services	48
Unser Team	50

* Zulassung nach Art. 53 in 2025 gegen Rapsdflöhen in Winterraps.
Exirel® hat eine langfristige Zulassung im Obst- und Weinbau bis 2027.

🌱 Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland



IHRE LÖSUNGEN IN RAPS



* Zulassung nach Art. 53 in 2025 gegen Rapserrdfloh in Winterraps
 ** Zulassung nach Art. 53 in 2025 gegen Blattläuse in Winterraps
 🌱 Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland



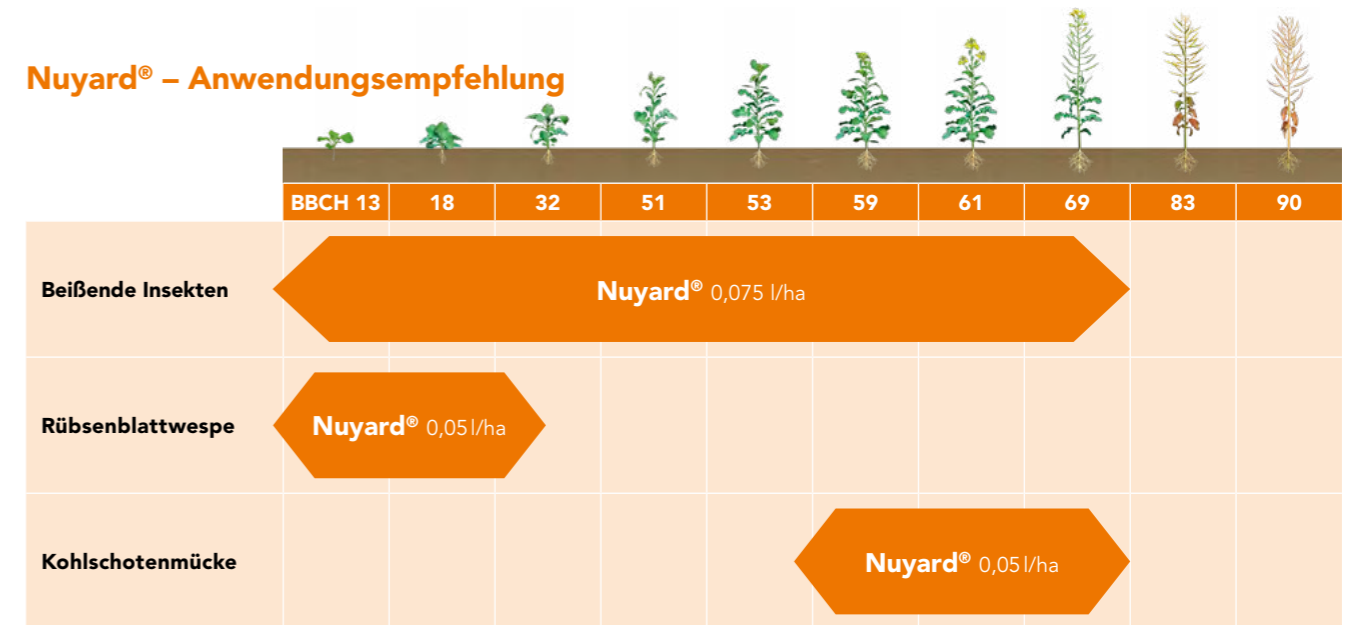
Nuyard® **NEU**

INSEKTIZID

- + Schnell einsetzende Kontakt- und Fraßwirkung → Knock-Down-Wirkung
- + Sehr breites Wirkungsspektrum
- + 3 Anwendungen in Raps von Herbst bis Sommer möglich (BBCH 11–69)

Wirkstoff	100 g/l Deltamethrin
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid Klasse 2 IRAC 3A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Winterraps
Indikationen	Beißende Insekten, Kohlschotenmücke, Rübsenblattwespe
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Beißende Insekten (ausg. Kohlrübenblattwespe): BBCH 11–69; 1 x 0,075 l/ha Beißende Insekten (ausg. Kohlschotenmücke, Kohlrübenblattwespe): BBCH 20–69; 1 x 0,075 l/ha Kohlschotenmücke: BBCH 55–69; 1 x 0,05 l/ha Kohlrübenblattwespe: BBCH 12–29; 1 x 0,05 l/ha Kohlrübenblattwespe: BBCH 20–29; 1 x 0,05 l/ha Max. 3 Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Beißende Insekten (ausg. Kohlrübenblattwespe): NG405; NT103; NW607-1: 90 % 15 m Beißende Insekten (ausg. Kohlschotenmücke, Kohlrübenblattwespe): NT103; NW607-1; 90 % 15 m; NW800 Kohlschotenmücke: NT103; NW607-1: 75 % 20 m, 90 % 10 m, NW800 Kohlrübenblattwespe (BBCH 12–29): NG405; NT103; NW607-1: 75 % 20 m, 90 % 10 m Kohlrübenblattwespe (BBCH 20–29): NT103; NW607-1: 75 % 20 m, 90 % 10 m; NW800
Bienenschutz	B2
Gebindegröße	1 l, 5 l

Nuyard® – Anwendungsempfehlung



FMC-RAPSINSEKTIZIDE 2026/2027

Produkt	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt	IRAC-Gruppe
Nuyard®	Deltamethrin	100 g/l	3A
Exirel®*	Cyantraniliprole	100 g/l	28
Mospilan® SG*	Acetamiprid	200 g/kg	4A

* Genehmigung nach Art. 53 (Notfallzulassung) vom 14.08.–11.12.2025; Notfallzulassung 2026 wird angestrebt.

Alle Insektizide sind im 1l- und 5l-Gebinde erhältlich.



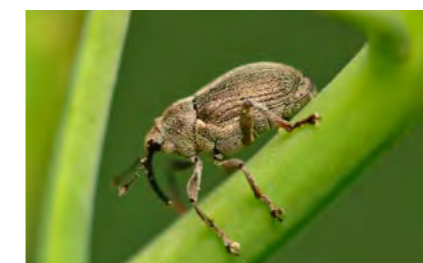
Rapserrdfloh



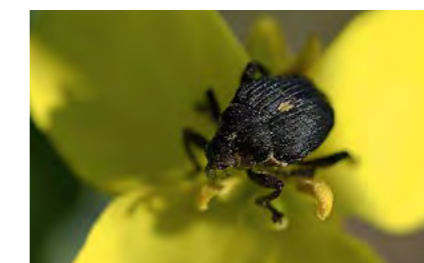
Blattläuse Raps



Rübsenblattwespe



Großer Rapsstängelrüssler



Gefleckter Kohltriebrüssler



Rapsglanzkäfer

Exirel®¹⁾

Erhältlich im 1l- und 5l-Gebinde für 2,5 bzw. 12,5 Hektar Raps

INSEKTIZID

- + Rascher Fraßstopp und lange Wirkungsdauer
- + Sehr gute Regenfestigkeit
- + Temperatur- und witterungsunabhängig

Wirkstoffe	100g/l Cyazypyr® (Cyantranilprole)	
Formulierung	Suspoemulsion (SE)	
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide) IRAC 28	
Wirkmechanismus	Kontakt- und Fraßwirkung	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Translaminar und lokalsystemisch	
Kulturen (Stadien)	Winterraps	
Indikation	Rapserrdfloh (Larven und Adulte)	
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	BBCH 10–19, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf: 0,4 l/ha in mind. 200 l Wasser/ha (Empfehlung: 300 l Wasser/ha)	
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	0 m
	Oberflächengewässer	NW609-2: 5 m
	Saumstrukturen	NT102: 20 m (75 %)
Bienenschutz	NB6611 bienengefährlich (B1)	
Gebindegröße	1 l, 5 l	

Zulassung nach Art. 53 2025 in Raps

Exirel®¹⁾ – Anwendungsempfehlungen in Raps

	BBCH 10	11	12	13	14	18	32
Gegen pyrethroidresistente Rapserrdföhe: Exirel®¹⁾ gegen adulte Käfer und Larven	Exirel® ¹⁾ 0,4 l/ha						
Spritzfolge gegen adulte Rapserrdföhe und Larven (pyrethroidresistente und pyrethroid-sensitiv): Nuyard®²⁾ gefolgt von Exirel®¹⁾	Nuyard® ²⁾ 0,075 l/ha		Exirel® ¹⁾ 0,4 l/ha				
Gegen beißende Insekten inkl. pyrethroid-sensitiver Rapserrdföhe und andere Schädlinge wie Blattläuse, Schwarzer Kohltrieb-rüssler und Rübsenblattwespe	Nuyard® ²⁾ 0,075 l/ha						
Gegen Blattläuse							Mospilan® ³⁾ SG 0,25 kg/ha

Die Formulierung von Exirel®¹⁾ als Suspoemulsion wurde speziell für die translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt und Stängel entwickelt.

Schädigende Entwicklungsstadien des Rapserrdflohs



Lochfraß durch adulten Rapserrdfloh



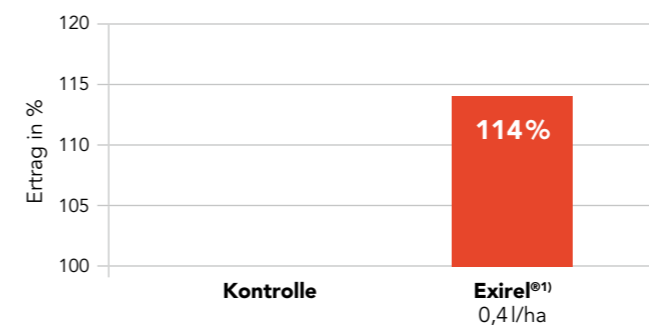
Schaden durch Larve des Rapserrdflohs



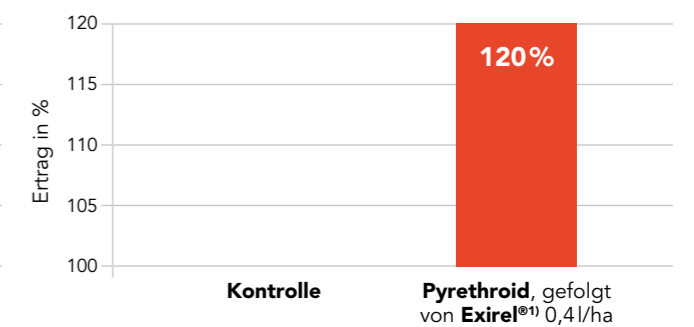
Larve des Rapserrdflohs

Exirel®¹⁾ gegen Rapserrdfloh – Ertragssteigerung um 20% Versuchsergebnisse Herbstanwendungen 2023 – Ernte 2024

5 Auftragsversuche FMC, Deutschland, rel. Ertrag



3 Auftragsversuche FMC, Deutschland, rel. Ertrag



1. Applikation: Pyrethroid
2. Applikation: Exirel®¹⁾ 0,4 l/ha

Fazit: Eine einmalige Applikation von Exirel®¹⁾ gegen adulte Rapserrdföhe nach Erreichen der Schadschwelle und Warndienstaufruf führte zu einer Ertragssteigerung von 14%.

Fazit: Durch die Spritzfolge mit einem Pyrethroid gefolgt von Exirel®¹⁾ konnte der Ernteertrag um 20% gesteigert werden.



Rapsbestand ohne Insektizidbehandlung



Behandlung nur mit Pyrethroiden



Behandlung mit einem Pyrethroid gefolgt von Exirel®¹⁾

1) Genehmigung nach Art. 53 (Notfallzulassung) für die Saison 2025 gg. Rapserrdfloh vom 14.08.–11.12.2025.
2) Nuyard® Zulassung gegen beißende Insekten von BBCH 11–69
3) Genehmigung nach Art. 53 (Notfallzulassung) für die Saison 2025 gg. Blattläuse vom 14.08.–11.12.2025.

Bilder: FMC, G. Eiße, A.Förtsch

Gajus®

HERBIZID

Praxistipp:

Gajus® gezielt im Nachauflauf in Tankmischung mit Herbizidpartner oder Nuyard®: spart Überfahrten!

- + Optimale Wirkung auf Unkräuter im Keimen bis max. 2-Blatt Stadium
- + Metazachlor-freier Baustein für den frühen Nachauflauf
- + Hervorragend verträglicher Partner in Tankmischung oder Spritzfolge

Wirkstoffe	8g/l Picloram, 400g/l Pethoxamid
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Pethoxamid: Chloracetamid HRAC 15 Picloram: Pyridine HRAC 4
Wirkmechanismus	Pethoxamid: Zellwachstumshemmer Picloram: syntetisches Auxin
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Pethoxamid: Aufnahme überwiegend über Wurzeln und das Hypokotyl, auch über Keimblätter; teilsystemisch Picloram: Aufnahme über Blätter; systemisch
Kulturen (Stadien)	Winterraps (BBCH 10–14)
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	Herbst, nach dem Auflaufen, 3,0l/ha
Abstandsaufgaben	Hang > 2%: 20m Oberflächengewässer: NW605-1: 5 m (50, 75, 90%), NW606: 10m (Standard) Saumstrukturen: NT102: 0 m (75%); Standard: 20m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Gebindegröße	10l

Gajus® überzeugt im Versuch und in der Praxis



Unbehandelt



Gajus® 3,0 l/ha; gespritzt in BBCH 10-12 der Unkräuter

Gajus® – Das Basisherbizid für den frühen Nachauflauf

Gajus® ist unser Basisherbizid für den frühen Nachauflauf (BBCH 10–12). Pethoxamid wirkt über Boden und Blätter, Picloram wirkt systemisch über Blätter. Gajus® wirkt am besten, wenn sich die Unkräuter im Keimen bis Zweiblattstadium befinden, ungeachtet wieviel Blätter der Raps hat.

Gajus® – Das verträgliche Herbizid

Gajus® ist sehr gut verträglich und problemlos mischbar. Tankmischungen sparen Geld, weil weniger Überfahrten!

Gajus® – Anwendungsempfehlungen

BBCH 00–09	10	11	12	13	14	18
	Gajus® 3,0l/ha optimaler Einsatz		Zulassung bis BBCH 14			
	Gajus® 3,0l/ha + Gräserpartner					
	Gajus® 3,0l/ha + Runway™ 0,2l/ha					
	Gajus® 3,0l/ha			Runway™ 0,2l/ha		





Gamit® 36 AMT

HERBIZID

Praxistipp:
Der Spezialist bei
Rauken, Vogelmiere
und Hirtentäschel

- + Stark gegen Rauke-Arten, Hirtentäschel, Klette & Co. im Voraufbau
- + Hervorragende Mikroverkapselung mit reduzierten Abstandsauflagen
- + In Tankmischungen oder in Spritzfolgen einsetzbar

Wirkstoffe	360g/l Clomazone	
Formulierung	Kapselsuspension (CS)	
Wirkstoffgruppe	Isoxazolidione HRAC 13	
Wirkmechanismus	Carotinoide synthesehemmer	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Systemisch; vorzugsweise über die Wurzeln und den Spross, ist aber auch über die grünen Pflanzenteile möglich	
Kulturen (Stadien)	Winterraps (BBCH 00–09)	
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Herbst, vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat, 0,33l/ha	
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	0m
	Oberflächengewässer	NW642-1: Länderrecht
	Saumstrukturen	NT145, NT154
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	3l, 10l	

Gamit® 36 AMT – Anwendungsempfehlungen in Raps

	BBCH 00–09 Voraufbau	BBCH 10–14 Nachauflauf
Unkräuter inkl. Rauken, Klette, Hirtentäschel	Gamit® 36 AMT 0,25–0,33l/ha	
Unkräuter inkl. Ehrenpreis, Hirtentäschel, Kamille, Klette, Rauken, Storchschnabel, J. Rispe, Windhalm	Gamit® 36 AMT 0,25–0,33l/ha + Successor® 600 2,0l/ha	
Unkräuter inkl. Gänsefuß, Kamille, Klette, Kornblume, Mohn, Rauken, Taubnessel	Gamit® 36 AMT 0,25–0,33l/ha	Gajus® 3,0l/ha oder Gajus® 3,0l/ha + Mischpartner

DIE MIKROVERKAPSELUNGSTECHNOLOGIE VON FMC

Die patentierte Mikroverkapselung reduziert die Verflüchtigung Clomazone-haltiger FMC-Produkte wie z.B. Gamit® 36 AMT.

Vorteile

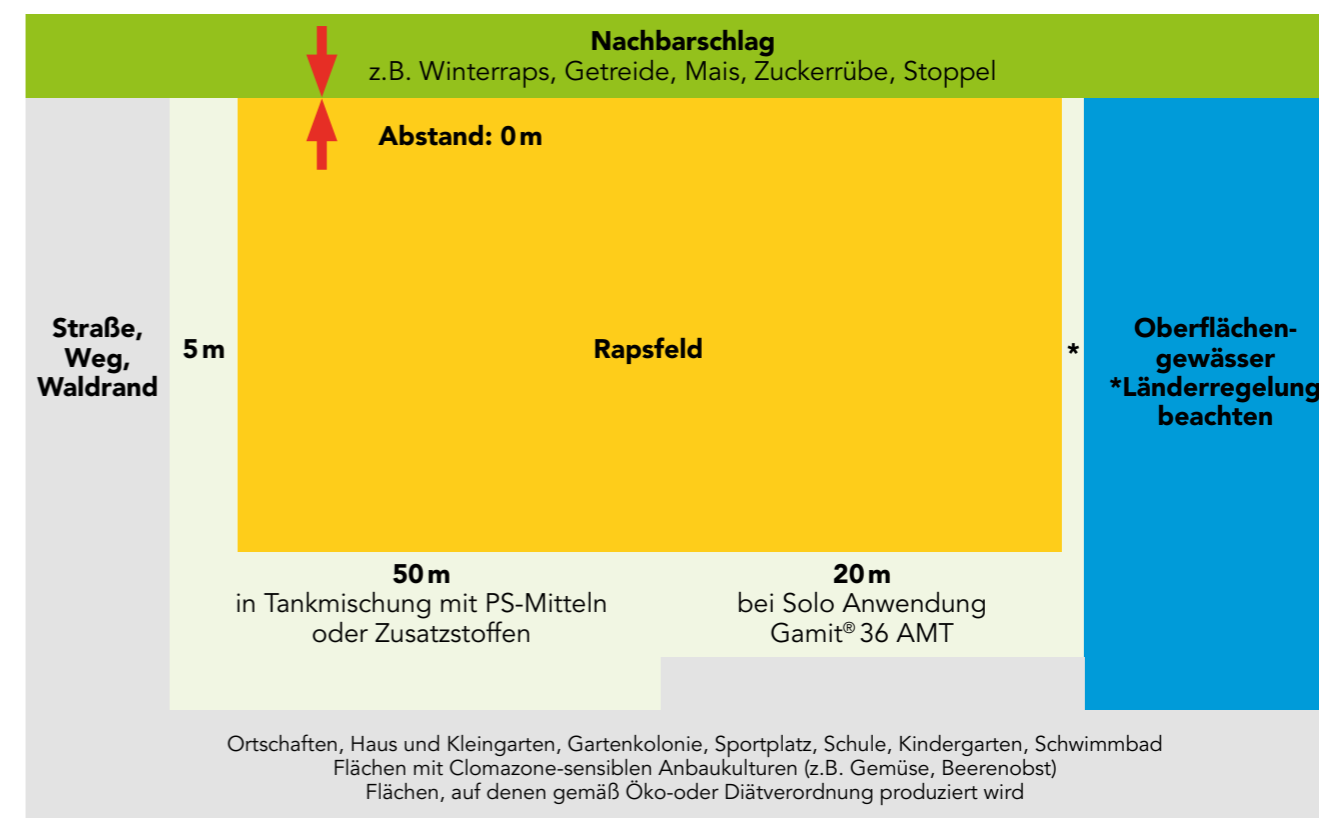
- Sichere Anwendung durch minimale Verflüchtigung
- Kontrollierte, kontinuierliche Wirkstofffreisetzung
- Sichere Wirkung im Voraufbau

Feldversuch mit Vogelmiere zur Verflüchtigung



- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontinuierliche Clomazone Freisetzung ■ Geringe Verflüchtigung von innen nach außen ■ Aufhellungen nur bei Pflanzen im inneren Ring | <ul style="list-style-type: none"> ■ Schnelle Freisetzung von Clomazone ■ Deutliche Verflüchtigung von innen nach außen ■ Aufhellungen auch bei außen liegenden Pflanzen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Abstandsauflagen im Herbst für Gamit® 36 AMT



Successor® 600

HERBIZID

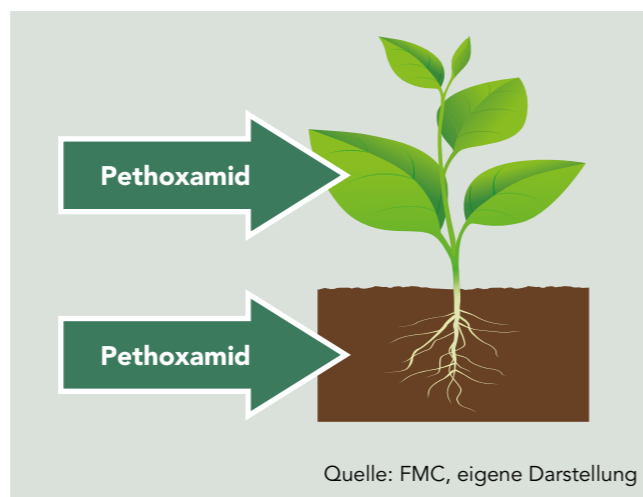
- + Metazachlor-frei
- + Tankmischpartner im Voraufbau
- + Sehr gute Wirkung gegen Kamille-Arten, Storchschnabel-Arten, Einjährige Rispe, Weidelgras und Windhalm

Praxistipp:
Metazachlor- und Clomazonefrei im Voraufbau!

Wirkstoffe	600g/l Pethoxamid
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Chloracetamid HRAC 15
Wirkmechanismus	Zellwachstumshemmer
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Teilsystemisch; Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen
Kulturen (Stadien)	Winterraps (BBCH 00–09)
Indikation	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Herbst, vor dem Auflaufen, 2,0l/ha
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%: 20m Oberflächengewässer: NW605: 5 m (50%, 75%), Länderrecht (90%), NW606: 10 m Saumstrukturen: 0 m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Gebindegröße	10l

Successor® 600 – Wirkungsweise

- Successor® 600 ist teilsystemisch und hemmt die Lipidbiosynthese sowie die Zellteilung
- Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen
- Successor® 600 ist bodenaktiv gegen Ungräser und breitblättrige Unkräuter in Raps im Voraufbau



WIRKUNGSSPEKTRUM DER RAPSHERBIZIDE

	Voraufbau		Nachaufbau		
	Gamit® 36 AMT mit Clomazone	Successor® 600 ohne Clomazone und Metazachlor	Gajus® ohne Clomazone und Metazachlor	Gajus® / Runway™ NA (BBCH 10–14)	Gajus® + Fuego® Top mit Metazachlor NA (BBCH 10–14)
Wirkstoffgehalt pro ha	118,8g Clomazone	1.200g Pethoxamid	24g Picloram + 1.200g Pethoxamid	40g Picloram + 1.200g Pethoxamid + 8g Aminopyralid + 48g Clopyralid	13,6g Picloram + 680g Pethoxamid + 498,8g Metazachlor + 166,3g Quinmerac
Anwendungszeitpunkt	VA	VA	NA (BBCH 10–14)	NA (BBCH 10–14)	NA (BBCH 10–14)
Aufwandmenge	0,33l/ha	2,0l/ha	3,0l/ha	3,0/0,2l/ha	1,7 + 1,33l/ha
Unkräuter					
Acker-Hellerkraut	■■■	■■	■■	■■■	■■■ (■)
Acker-Krummhals	■	■■	■■	■■■	■ (■)
Besenrauke, Gemeine	■■■	■■	■	■	■
Ehrenpreis-Arten	■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Erdrauch, Gemeiner	■	■■	■■	■■	■■■
Gänsefuß, Weißer	■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Hundskerbel	■	■	■	■	■ (■)
Hirtentäschel, Gemeines	■■■	■■■	■■	■■	■■■
Kamille-Arten	■	■■■	■■■	■■■	■■■ (■)
Klatsch-Mohn	■	■	■■■	■■■	■■■ (■)
Kletten-Labkraut	■■■	■	■■■	■■■	■■■
Kornblume	■	■	■■	■■■	■■■
Rauke, Weg-	■■■	■	■■	■■	■
Stiefmütterchen-Arten	■	■	■	■■	■ (■)
Storchschnabel-Arten*	■	■■■	■■■	■■■	■■ (■)
Taubnessel-Arten	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Vergissmeinnicht, Acker-	■	■■■	■■■	■■■	■■■
Vogelmiere	■■■	■■■	■■	■■	■■■ (■)
Ungräser					
Ackerfuchschwanz	■	■	■	■	■■ (■)
Rispe, Einjährige	■	■■■	■■■	■■■	■■■
Windhalm, Gemeiner	■	■■■	■■■	■■■	■■■

■■■■ sehr gute Wirkung ■■■ gute Wirkung ■■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

* Anwendung in frühen Stadien (BBCH 10/11)

Quelle: FMC Versuche

GETREIDE

Erhältlich in 1l- und 5l-Gebinde für 13 bzw. 67 Hektar

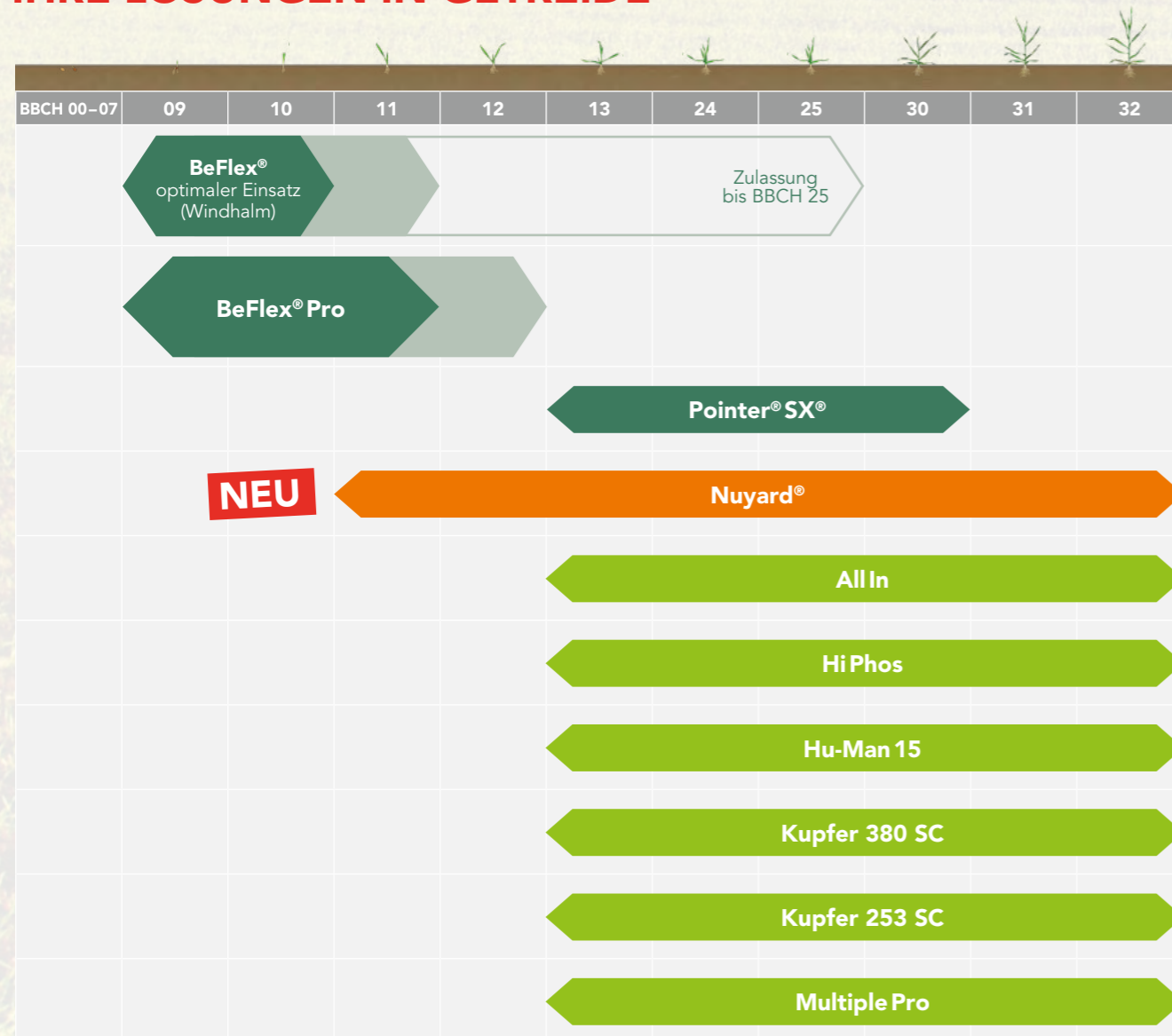
Nuyard®

NEU

INSEKTIZID

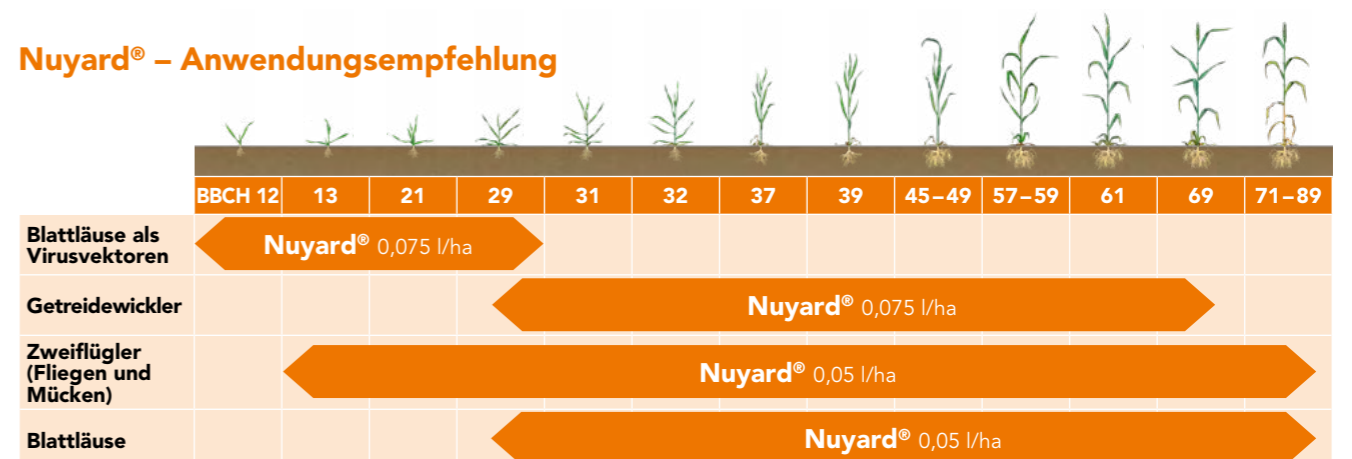
- + Schnell einsetzende Kontakt- und Fraßwirkung → Knock-Down-Wirkung
- + Zulassung gegen virusübertragende Blattläuse in Getreide
- + Zulassung in allen wichtigen Ackerbaukulturen

IHRE LÖSUNGEN IN GETREIDE



Wirkstoff	100 g/l Deltamethrin
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid Klasse 2 IRAC 3A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)
Indikationen	Blattläuse als Virusvektoren, Blattläuse, Getreidewickler, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	Blattläuse als Virusvektoren: BBCH 11–29, 2 x 0,075 l/ha Getreidewickler: BBCH 30–65, 2 x 0,075 l/ha Blattläuse: BBCH 30–77, 2 x 0,05 l/ha Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera): BBCH 13–77, 2 x 0,05 l/ha Max. 2 Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Blattläuse als Virusvektoren: NG405; NT103; NW607-1: 90% 15 m Getreidewickler: NT103; NW607-1: 90% 15 m; NW800 Blattläuse: NT103; NW607-1: 75% 20 m, 90% 10 m; NW800 Zweiflügler: NT103; NW607-1: 75% 20 m, 90% 10 m; NW800
Bienenschutz	B2
Gebindegröße	1 l, 5 l

Nuyard® – Anwendungsempfehlung



BeFlex®

HERBIZID

Praxistipp:
BeFlex® – Der Extrakick
gegen Ackerfuchsschwanz
und Windhalm!

- + Breites Unkrautspektrum und flexibler Mischpartner
- + Baustein im Resistenz-Management gegen Windhalm und Unkräuter
- + Sehr verträglich in allen Wintergetreidearten

Wirkstoffe	500 g/l Beflubutamid
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Phenylether HRAC 12
Wirkmechanismus	Hemmung der Phytonene Desaturase
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Bodenaktiv; überwiegend über Wurzeln und Keimspore (Hypokotyl)/systemisch
Kulturen (Stadien)	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 09–25)
Indikation	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Herbst, nach dem Auflaufen, 0,5 l/ha
Abstandsauflagen	Hang > 2%: 10 m Oberflächengewässer: NW605: 5 m (50%, 75%), Länderrecht (90%) Saumstrukturen: 0 m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Gebindegröße	1 l, 5 l

BeFlex® bekämpft Windhalm und zweikeimblättrige Unkräuter in Wintergetreide

Optimaler Anwendungszeitpunkt ist Vorauftrieb bis früher Nachauftrieb (BBCH 09–10). BeFlex® ist flexibel mischbar mit anderen Herbiziden. In Tankmischung mit Battle® Delta (Flufenacet + Diflufenican) verbessert es die Gräserwirkung, gibt den Extrakick!

BeFlex® enthält den Wirkstoff Beflubutamid

BeFlex® bekämpft Gemeinen Windhalm und wichtige einjährige Getreideunkräuter.



Gemeiner Windhalm

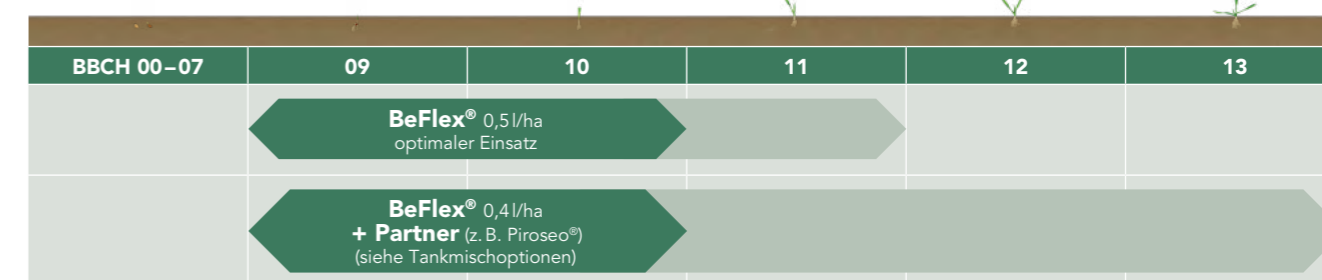
Acker-Stiefmütterchen

Taubnessel

Ausfallraps

Vogelmiere

BeFlex® – Anwendungsempfehlungen in Getreide



BeFlex® – Tankmischoptionen* für Windhalm-Standorte

	BeFlex® 0,5 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Carmina® 640 1,5 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Piroseo® 2,0 l/ha (BeFlex® Pro)	BeFlex® 0,5 l/ha + Piroseo® 2,5 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Flufenacet*** 0,25 l/ha
Ungräser					
Ackerfuchsschwanz	–	■	■	■ ■	■ ■ ■
Rispengras, Einjähriges	■ ■	■ ■ ■ ■ (■)	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■
Weidelgras-Arten	–	■ ■	–	■	■ ■
Windhalm, Gemeiner	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Unkräuter					
Acker-Vergissmeinnicht	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Ehrenpreis-Arten	■ ■	■ ■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■
Erdrauch, Gemeiner	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Hundskerbel	■	■ ■ ■	■	■	■
Kamille-Arten	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■
Klatsch-Mohn	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Kletten-Labkraut	■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Kornblume	■	■ ■ ■	■	■	■
Raps, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Stiefmütterchen-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Storchschnabel-Arten	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Taubnessel, Rote	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

Quelle: FMC Versuche

* Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen der Tankmischpartner

** ca. 120 g/ha Wirkstoff

1 Aufbrauchfristen von flufenacethaltigen Produkten beachten

BeFlex® Pro

HERBIZID

- + Optimales Resistenzmanagement durch 2 verschiedene Wirkstoffgruppen
- + Sichere Wirkung gegen Windhalm und breitblättrige Unkräuter
- + Starker Baustein für eine Flufenacet-freie Ungras- und Unkrautbekämpfung

Praxistipp:
NEU: Auch in Wintertriticale zugelassen!
 Ein frühzeitiger Einsatz optimal BBCH 09–11 steigert die Leistung!

Wirkstoffe	BeFlex®: 500 g/l Beflubutamid Piroseo®: 800 g/l Prosulfocarb
Formulierung	BeFlex®: Suspensionskonzentrat (SC) Piroseo®: Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	BeFlex®: Phenylether HRAC 12 Piroseo®: Thiocarbamate HRAC 15
Wirkmechanismus	BeFlex®: Hemmung der Phytonene Desaturase Piroseo®: Hemmung überlangkettiger Fettsäuren
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Bodenaktiv BeFlex®: Überwiegend über Wurzeln und Keimsporn (Hypokotyl) Piroseo®: Wirkung überwiegend über Hypokotyl, weniger über Wurzeln
Kulturen (Stadien)	Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen (BBCH 09–12)
Indikation	Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Herbst, nach dem Auflaufen, BeFlex® 0,4–0,5 l/ha + Piroseo® 2,0–2,5 l/ha
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%: BeFlex®: 10 m Piroseo®: 20 m Oberflächengewässer: BeFlex®: NW605: 5 m (50%, 75%), Länderrecht (90%) Piroseo®: NW642-1 Saumstrukturen: BeFlex®: 0 m Piroseo®: NT145-1
Bienenschutz	BeFlex®: Nicht bienengefährlich (B4) Piroseo®: Nicht bienengefährlich (B4)
Gebindegröße	4 l BeFlex® + 2 x 10 l Piroseo®

Vertrauen Sie auf BeFlex® Pro für eine sichere Bekämpfung von Ungräsern wie Windhalm und zweikeimblättriger Unkräuter im Herbst

BeFlex® Pro bietet über die Kombination von 2 Wirkstoffgruppen ein optimales Resistenzmanagement bei Ungräsern und Unkräutern bereits im Herbst. Der optimale Anwendungszeitpunkt ist der frühe Nachauflauf (BBCH 09–11).

BeFlex® Pro – Anwendungsempfehlungen in Getreide

	BBCH 00–07	09	10	11	12	13
Windhalm + Unkräuter		BeFlex® 0,4 l/ha + Piroseo® 2,0 l/ha				
Windhalm Ackerfuchsschwanz + Unkräuter		BeFlex® 0,5 l/ha + Piroseo® 2,5 l/ha		Weitere Gräserbehandlung z.B. mit CTU-haltigen Produkten		

BeFlex® Pro – Wirkungsspektrum

Aufwandmenge	BeFlex® + Piroseo®		Aufwandmenge	BeFlex® + Piroseo®	
	0,4 l/ha + 2,0 l/ha	0,5 l/ha + 2,5 l/ha		0,4 l/ha + 2,0 l/ha	0,5 l/ha + 2,5 l/ha
Ungräser			Unkräuter		
Ackerfuchsschwanz	■	■ ■	Kamille-Arten	■ ■ ■	■ ■ ■
Rispengras, Einjähriges	■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	Klatsch-Mohn	■ ■ ■	■ ■ ■
Weidelgras-Arten	-	■	Kletten-Labkraut	■ ■	■ ■
Windhalm, Gemeiner	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■	Kornblume	■	■
Unkräuter			Raps, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Vergissmeinnicht	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Stiefmütterchen-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Ehrenpreis-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Storchschnabel-Arten	■ ■ ■	■ ■ ■
Erdrauch, Gemeiner	■ ■	■ ■	Taubnessel, Rote	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Hundskerbel	■	■	Vogelmiere	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

Entdecken Sie die Kraft von BeFlex® Pro – Ihre effektive Lösung im Kampf gegen hartnäckige Ungräser wie den Gemeinen Windhalm sowie wichtige einjährige Unkräuter.



Gemeiner Windhalm

Acker-Stiefmütterchen

Taubnessel

Ausfallraps

Vogelmiere

Pointer® SX®



Bitte Zulassungen beachten:

Alte Zulassung: 005890-00
(inkl. Herbstzulassung)
zugelassen bis 31.07.2026
Abverkaufsfrist: 31.01.2027
Aufbrauchfrist: 31.01.2028

Neue Zulassung: 035890-00
(keine Herbstzulassung)
zugelassen bis 30.01.2035

HERBIZID

- + Idealer Partner für Tankmischungen oder Spritzfolgen
- + Sichere Wirkung gegen Kornblume, Hundskerbel und Ausfallraps* im Herbst
- + Sehr flexibel mischbar mit Herbiziden, Insektiziden und Blattdüngern

Wirkstoffe	500g/kg Tribenuron-methyl
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SX®)
Wirkstoffgruppe	Sulfonylharnstoff HRAC 2
Wirkmechanismus	ALS-Hemmer, Hemmung des Acetolactat-Synthase-Enzyms
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Blatt und Boden/systemisch
Kulturen (Stadien)	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 13–30)
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut und Ehrenpreis-Arten
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	Herbst, nach dem Auflaufen, 30g/ha
Abstandsaufgaben	Hang > 2%: 0 m
<small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Oberflächengewässer: NW642: Länderrecht
	Saumstrukturen: NT102: 0 m (75%), Standard: 20 m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Gebindegröße	200g, 1 kg

Vorteile der wasserlöslichen SX®-Formulierung

- + Schnelle Wirkstoffaufnahme
- + Stabile Wirkung
- + Sichere Spritzenreinigung ohne Rückstände



Bild: FMC

WIRKUNGSSPEKTRUM DER GETREIDEHERBIZIDE

	BeFlex® Pro (BeFlex® + Piroseo®)	BeFlex® Pro (BeFlex® + Piroseo®)	BeFlex®	Pointer® SX®
	0,4l/ha + 2,0l/ha	0,5l/ha + 2,5l/ha	0,5l/ha	30g/ha
Ungräser				
Ackerfuchsschwanz	■	■ ■	-	-
Rispengras, Einjähriges	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	-
Weidelgras-Arten	-	■	-	-
Windhalm, Gemeiner	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	-
Unkräuter				
Acker-Frauenmantel, Gemeiner	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Gänsedistel	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■
Acker-Hellerkraut	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Krummhals	-	-	-	■ ■ ■
Acker-Senf	■ ■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Vergissmeinnicht	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Besenrauke, Gemeine	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■ ■
Ehrenpreis-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	■
Erdrauch, Gemeiner	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■
Hederich	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Hirtentäschel, Gemeines	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Hundskerbel	■	■	■	■ ■ ■ ■ (■)
Kamille-Arten	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■ ■
Klatsch-Mohn	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Kletten-Labkraut	■ ■	■ ■	■ ■	■
Kornblume	■	■	■	■ ■ ■
Möhre, Wilde	■	■	■	■ ■ ■
Ölrettich, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Phacelia, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Rainkohl, Gemeiner	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Raps, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ *
Rauke-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Reiherschnabel	■	■	■	■ ■
Schierling, Gefleckter	■	■	■	■ ■ ■
Stiefmütterchen-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■
Storchschnabel-Arten	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■
Taubnessel, Rote	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

* Keine ausreichende Wirkung auf Clearfield®-Ausfallraps

Quelle: FMC Ergebnisse



IHRE LÖSUNG IN GRÜNLAND

Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter
Harmony® SX®			
Nuyard® (Neueinsaat oder Nachsaat)			

Auch zur punktgenauen Einzelpflanzenbehandlung geeignet. In Bayern ist keine Flächenbehandlung zulässig; dort ist ausschließlich die Einzelpflanzenbehandlung erlaubt.

Harmony® SX®

HERBIZID

- + Packt Ampfer wurzeltief und nachhaltig
- + Selektives Grünlandherbizid mit Kleeschonung
- + Flexibel für unterschiedlichste Einsatztechnik

Wirkstoffe	500 g/kg Thifensulfuron-methyl	
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SX®)	
Wirkstoffgruppe	Sulfonylharnstoff	HRAC 2
Wirkungsweise	ALS-Hemmer (Hemmung des Acetolactat-Synthase-Enzyms)	
Wirkstoffaufnahme	Vorwiegend über die Blätter/systemisch	
Kulturen	Wiesen, Weiden	
Indikationen	Ampfer-Arten	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Frühjahr bis Herbst, 45 g/ha für die Flächenbehandlung 3,75 g in 10 l Wasser zum Streichen mit Dochtstreichgerät 1,50 g in 10 l Wasser im Spritzverfahren (Rückenspritze) 11,20 g in 10 l Wasser mit speziellem Gerät (z.B. Rotowiper)	
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	0 m
	Oberflächengewässer	NW642 NW 605, NW 606: Nur bei Flächenbehandlung mit Aufwandmenge von 45 g/ha
	Saumstrukturen	NT103: 0 m (90%), 20 m (Standard): Nur bei Flächenbehandlung mit Aufwandmenge von 45 g/ha
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	90 g	

Das bringt Ihnen Harmony® SX®

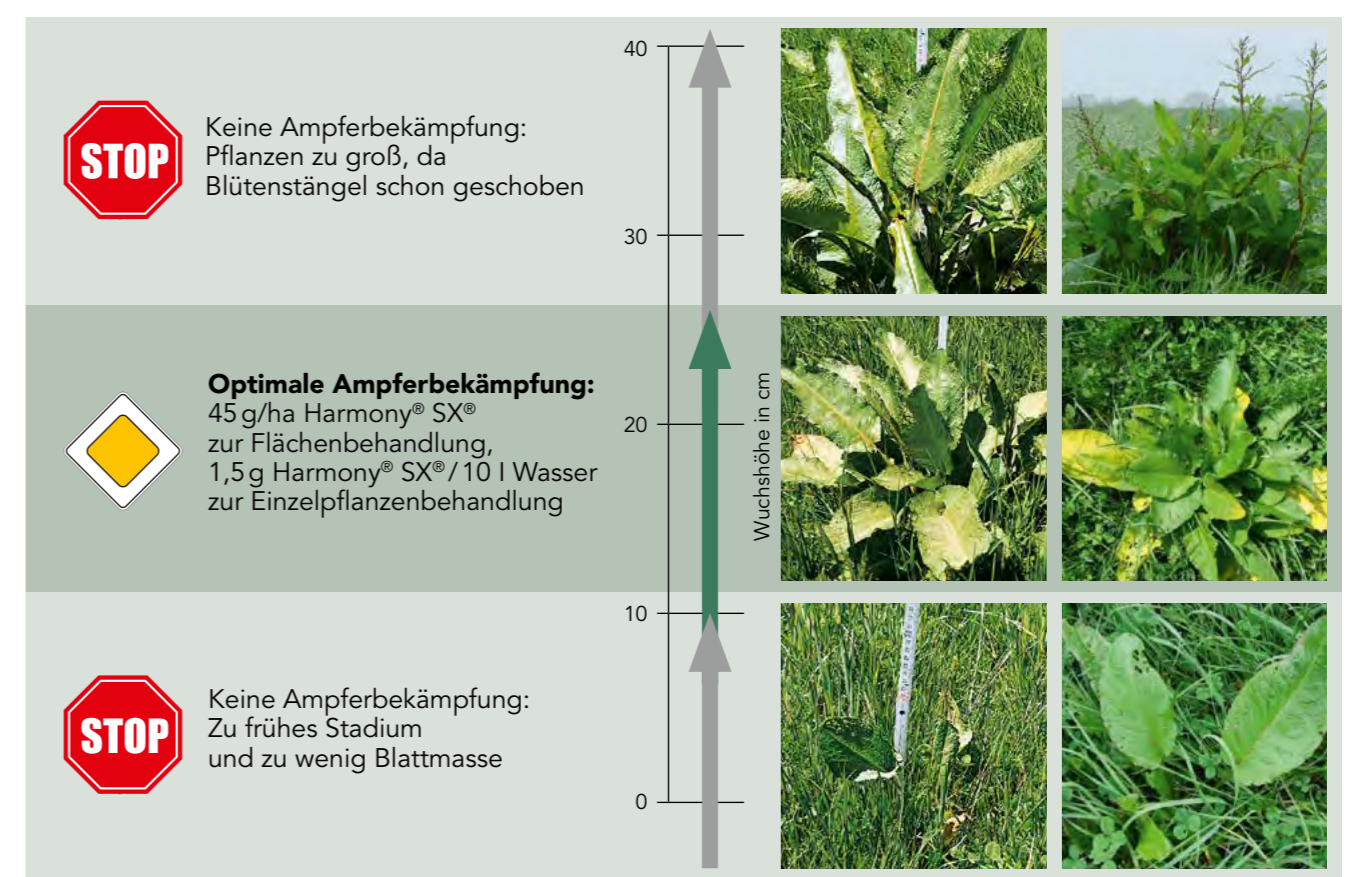
Harmony® SX® bekämpft zielgerichtet und nachhaltig Ampferarten. Gleichzeitig schont Harmony® SX® Klee und wertvolle geschmacksbildende Wiesenkräuter. In Abhängigkeit der Verunkrautung kann für eine regulierende Maßnahme im Grünland Harmony® SX® mit U46® M-Fluid ergänzt werden!



Hinweis:

Eine sichere Ampferkontrolle mit Harmony® SX® ist vom ersten bis zum letzten Aufwuchs möglich. In der Praxis hat sich eine Behandlung im Spätsommer bewährt. Zu diesem Zeitpunkt sind Ampfer durch wiederholte Schnittnutzungen geschwächt und lagern verstärkt Nährstoffe und Wirkstoff in die Wurzeln ein.

Einsatzzeitpunkt Harmony® SX® gegen Ampfer:



Starkes Solo – Bestleistung im Team

Wirkungsspektrum	Harmony® SX® 45 g/ha	U46® M-Fluid 1,5 l/ha	Tankmischung ¹ Harmony® SX® 45 g/ha + U46® M-Fluid 1,5 l/ha
Ampfer-Arten	■■■■■	■	■■■■■
Bärenklau	■	■	■■
Distel	■■	■■■■	■■■■
Hahnenfuß, Kriechender	■■	■	■■■■
Hahnenfuß, Scharfer	■■	■■■■	■■■■
Hirtentäschel	■	■■■■	■■■■
Kälberkropf	■■■■	-	■■■■
Kümmel	■■■■	■	■■■■■
Löwenzahn	■	■■■■	■■■■
Schafgarbe	■■	■	■■■■
Vogelmiere	■■■■	■	■■■■
Wiesen-Kerbel	■	■	■■
Wiesen-Storchnabel	■■	■	■■■

■■■■■ sehr gute Wirkung ■■■■ gute Wirkung ■■■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

Quelle: FMC Versuche

¹ Tankmischung mit U 46® M - Fluid keine Kleeschonung

MARKENBLATTDÜNGER

IHRE LÖSUNGEN IN GETREIDE

BBCH 13	24	30	32
All In			
Hi Phos			
Hu-Man 15			
Kupfer 380 SC			
Kupfer 253 SC			
Multiple Pro			

IHRE LÖSUNGEN IN RAPS

BBCH 13	14	18	32
All In			
Bo La			
Hi Phos			
Hu-Man 15			
Kupfer 380 SC			
Kupfer 253 SC			
Multiple Pro			

SPRITZBRÜHE RICHTIG ANSETZEN

1. Befüllen Sie den Tank zur Hälfte mit Wasser.
2. Bei eingeschaltetem Rührwerk mit geringer bis mittlerer Rührintensität geben Sie nun als erstes Produkte mit niedrigen pH-Werten in den Tank (Hi Phos, Hu-Man 15).
3. Reihenfolge der weiteren Produkte beachten:
Feste Stoffe → SC-, SE-, CS-Formulierungen → SL-, EC-, EW-Formulierungen.
Produkte mit hohen pH-Werten stets zum Schluss einfüllen!

	Maize Extra	Hi Phos	All In	Hu-Man 15	Kupfer 380 SC	Kupfer 253 SC	Bo La	Multiple Pro
pH-Wert	0,25–1,25	< 2,0	2,0	2,0–3,5	6,18	7,0–9,0	7,5–8,5	8,0–10,0

Zunehmender pH-Wert →

Durch die FMC-Formulierungstechnologie ADS (Advanced delivery system) besitzen alle FMC Blattdünger eine sehr gute Mischbarkeit mit vielen Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern.

Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland

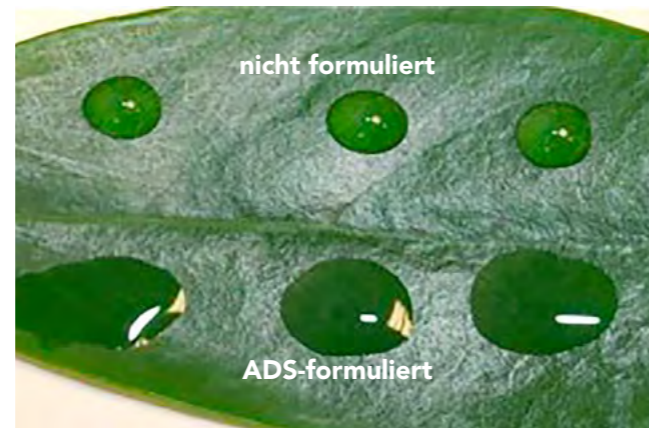


Hervorragende Viskosität,
Fließfähigkeit und Mischbarkeit
mit vielen Pflanzenschutzmitteln.



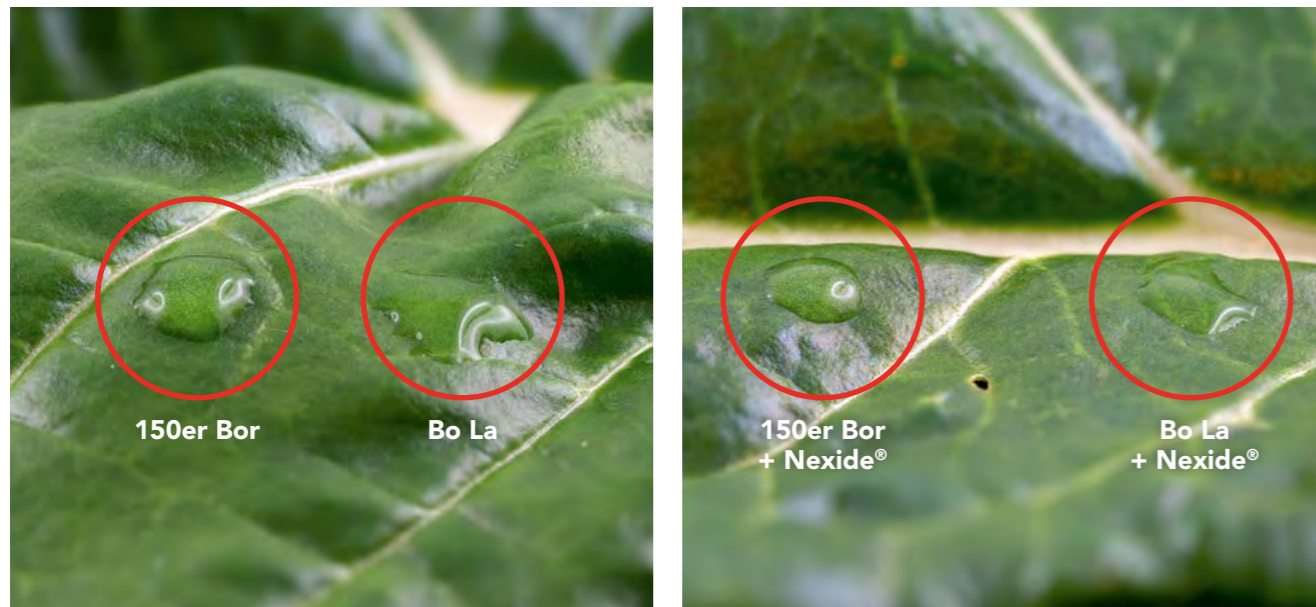
Unser Qualitätsversprechen für Sie:
Kein Zurückbleiben des Produktes im Kanister!

Reduktion der Oberflächenspannung
durch die ADS-Formulierungstechnologie



Bilder: FMC

ADS-Formulierungstechnologie am Beispiel von Bo La vs. 150er (Standard-) Bor



Eine reduzierte Oberflächenspannung der Spritzbrühe minimiert deren Abfließen und vergrößert die
Aufnahmefläche des Tropfens auf dem Blatt.

Bilder: G. Eiße

8 AUF EINEN STREICH – IHRE FMC MARKENBLATTDÜNGER

Wichtige Stellschrauben für Ertrag und Qualität!

	All In	Bo La	Hi Phos	Hu-Man 15	Kupfer 380 SC	Kupfer 253 SC	Maize Extra	Multiple Pro
Formul. Typ	SL	SL	SL	SL	SC	SC	SL	SC
Spez. Gewicht	1.24	1.35	1.44	1.39	1,51	1,33	1.62	1.7
pH-Wert	2,0	7,5–8,5	2,0	2,0–3,5	6,18	7,0–9,0	0,25–1,25	8,0–10,0
Gebinde	10 l 1000 l	10 l 1000 l	10 l 1000 l	10 l 600 l	5 l	5 l	10 l 1000 l	5 l

Alle Nährstoffangaben in g/l

N	120							
P₂O₅	80		440				600	
K₂O	36		74				80	
MgO	22		80					73
SO₃				211				
Mn	2,2			143				289
B	0,10	149						
Cu	0,09				662	442		100
Zn	0,09			10			125	60
Mo		7,4						

pH-Wert Absenkung/Anhebung durch FMC Markenblattdünger

pH-Wert Ausgangslösung: 7,0 | Wassermenge: 250 l/ha

1,0 l/ha	5,4	8,7	5,0	6,8			2,6	7,9
2,0 l/ha	4,1	8,8	3,7	6,7			2,4	8,2
2,5 l/ha							2,4	
3,0 l/ha								
5,0 l/ha			3,2				2,3	
10,0 l/ha			3,0					

Tankmischungen l/ha pH-Wert

1,0 Hu-Man 15 + 1,0 Bo La	8,7
1,0 Hu-Man 15 + 2,0 Bo La	8,8
1,0 Hi Phos + 1,0 Bo La	7,1
1,0 Hi Phos + 2,0 Bo La	8,1

Hinweis: In Abhängigkeit des Ausgangs-pH-Wertes verändert sich die Absenkung bzw. Anhebung des pH-Wertes der Spritzbrühe nicht maßgeblich.

Beispiel: 1,0 l/ha Maize Extra senkt den pH-Wert sowohl bei einem Ausgangs-pH-Wert von 6,5 sowie 6,0 auf ca. 2,6 ab.

Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland



All In



Die Komplettlösung für alle Kulturen

NPK + MgO + Spurennährstofflösung
SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	Mn	B	Cu	Zn
120g/l	80g/l	36g/l	22g/l	2,2g/l	0,1g/l	0,09g/l	0,09g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit des Stickstoffes
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

Einsatzempfehlung

- **Getreide** Ab BBCH 12/13: 2l/ha
- **Raps** Ab BBCH 12/13: 2l/ha

In mindestens 200l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Sehr gute Mischbarkeit und Homogenität von All In

Bsp. ADS-formulierter Blattdünger All In Mischung mit 2,4 D

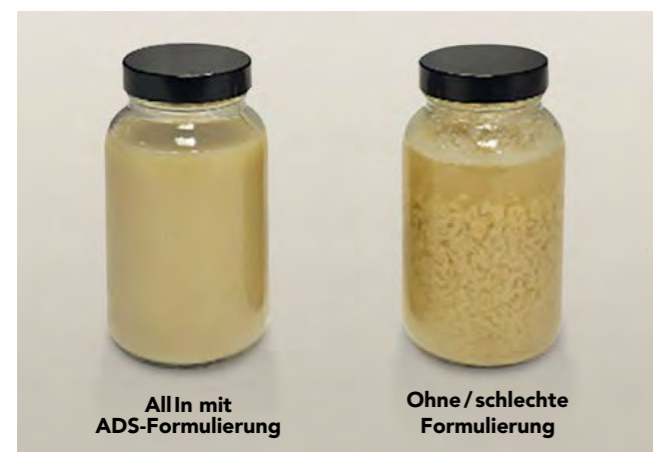


Bild: FMC

POKERN SIE NICHT ZU LANGE: Setzen Sie noch heute auf All In!

- Schneller visueller Effekt
- Hervorragende Viskosität
- Zusätzliche Ansäuerung der Spritzbrühe
- Hohe Nährstoffaufladung
- Sehr gut mischbar
- In allen wichtigen Ackerbaukulturen einsetzbar



GUT ZU WISSEN

Um die Nährstoffe direkt in die Pflanze zu bringen, ist die Blattdüngung der schnellste Weg. Durch die hervorragenden Formulierungen (SL) sind die Nährstoffe in Wasser gelöst und werden direkt von den Pflanzen aufgenommen. Gerade bei den Mikronährstoffen kann der Pflanzenbedarf durch eine Blattdüngung vollständig gedeckt werden.

Bo La

Für gesunden und vitalen Raps

Konzentrierte Bor-Molybdän-Lösung,
SL-Formulierung, pH-Wert 7,5–8,5

B	Mo
149g/l Borethanolamin	7,4g/l

- Bor und Molybdän ergänzen sich in verschiedenen physiologischen Prozessen der Pflanze gegenseitig
- Gesplittete Anwendungen sichern die kontinuierliche Aufnahme von Bor und Molybdän
- Förderung der Frosthärte und Minderung des Herbizidstress

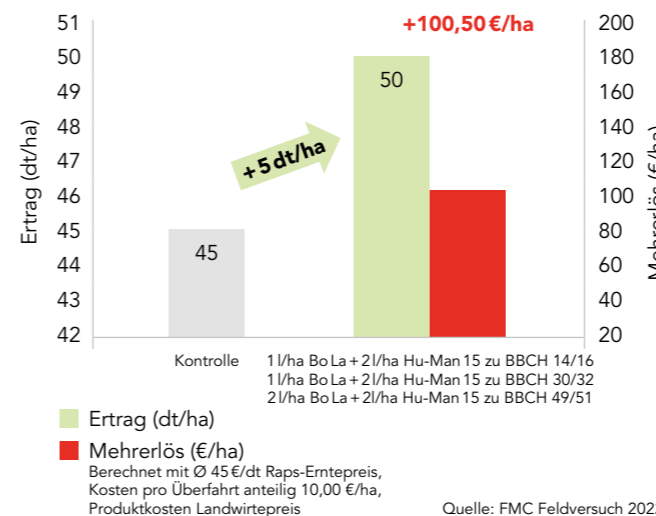
Einsatzempfehlung Raps

- **Ab BBCH 12/13:** 1–2l/ha
- **Ab BBCH 30/32:** 1–2l/ha
- **Ab BBCH 59/60:** 2l/ha

In mindestens 200l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Mehrerträge durch Bo La und Hu-Man 15 im Winterraps (n=2)

Versuchsansteller: A & W FieldScreen GmbH, H. Vogel.



Molybdän-Mangelsymptome im Raps: Löffelförmige Blätter



Hi Phos



Ansäuerung der Spritzbrühe und Optimierung der Wurzelentwicklung

Hochkonzentrierte P – K + Mg-Lösung
SL-Formulierung, pH-Wert < 2 (Ansäuerung der Spritzbrühe)

P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
440 g/l	74 g/l	80 g/l

- Die Phosphorsäure gewährleistet eine hohe Verfügbarkeit von Phosphor
- Förderung der Wurzelentwicklung und des Wurzelwachstums

Einsatzempfehlung



- Getreide** Ab BBCH 12/13: 2–5 l/ha
- Raps** Ab BBCH 12/13: 2–5 l/ha

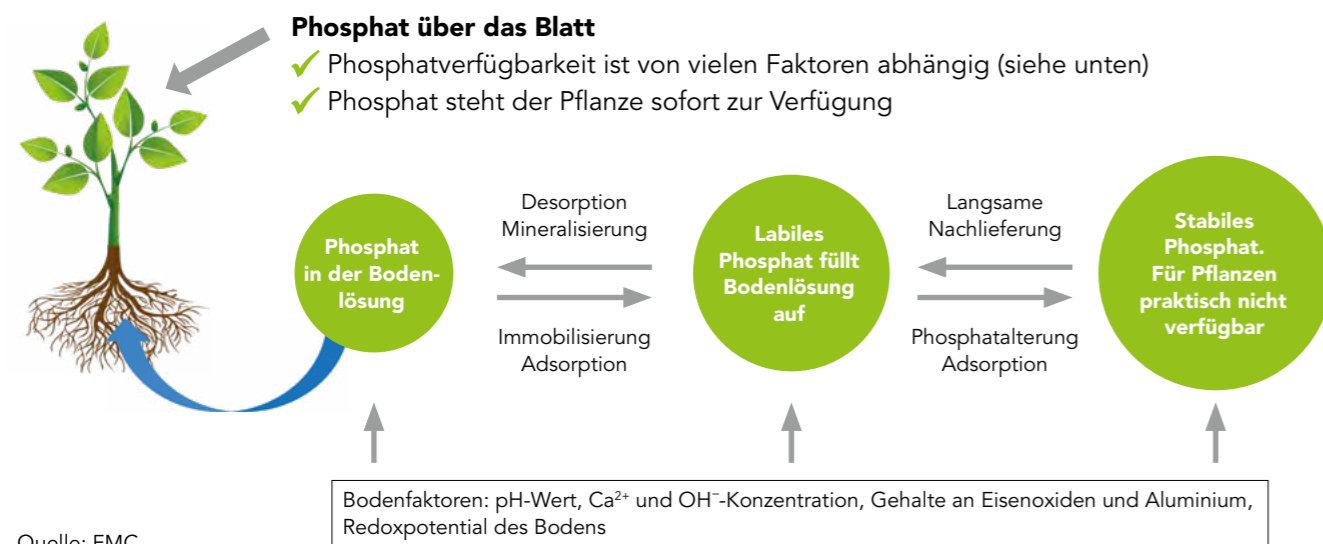
In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Praxistipp:

Um Phosphat aus dem Bodenspeicher aufnehmen zu können, müssen die Pflanzen ausreichend feine Wurzeln bilden. Dafür benötigen sie wiederum Phosphat – was sie oftmals nicht zur Verfügung haben. Eine Blattdüngung mit Hi Phos kann hier Abhilfe schaffen!

PHOSPHATDYNAMIK IM BODEN

Eine Eigenschaft von Phosphat ist die geringe Verfügbarkeit aufgrund langsamer Diffusion und hoher Fixierung im Boden.



Hu-Man 15



Das schlagfertige Nährstoff-Trio

Mn + S + Zn-Lösung
SL-Formulierung, pH-Wert 2,0–3,5 (Ansäuerung der Spritzbrühe)

S ₂ O ₃	Mn	Zn
211 g/l	143 g/l	10 g/l

- Schwefel fördert den Eiweißstoffwechsel und die Stickstoffeffizienz
- Zum Ausgleich und zur Vermeidung von Manganmangel
- Zink wirkt für die Pflanzen stressmindernd

Einsatzempfehlung



- Getreide** Ab BBCH 12/13: 3 × 1–2 l/ha
Für einen erfolgreichen Gerstenanbau gehört eine gezielte Mangandüngung zur Standardmaßnahme!
- Raps** Ab BBCH 12/13: 3 × 2 l/ha
In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Für winterharten Raps

Raps hat einen hohen Manganbedarf. Mangan wird benötigt für die Chlorophyll- und Aminosäurebildung.

150–250 g/ha Mangan im Herbst sind nötig für optimales Wachstum und die Bildung von genügend Winterhärte.

Visuelle Unterschiede im Winterraps



Bild: K. Wagner-Kipper

DAMIT DER PFLANZENSCHUTZ AUCH WIRKT

Wirkungsverluste von Pflanzenschutzmitteln in Tankmischungen können viele Gründe haben. Ein häufig auftretendes Problem ist der pH-Wert des Spritzwassers! Viele Pflanzenschutzmittelwirkstoffe entfalten ihre Wirkung bei einem pH-Wert zwischen 4,0–6,5. Abhängig von der Wasserherkunft hat das Spritzwasser pH-Werte oberhalb von 6,5. Die Ansäuerung der Spritzbrühe ist daher oftmals zu empfehlen.



Praxistipp:
Beides ideal
mischbar mit Bo La!



Kupfer 380 SC



Für eine ausreichende Winterhärte

Hochkonzentrierte Cu-Lösung (Kupferoxychlorid) SC-Formulierung, pH-Wert 6,18

Cu
662 g/l (Reinkupfergehalt = 390 g/l)

Einsatzempfehlung Getreide

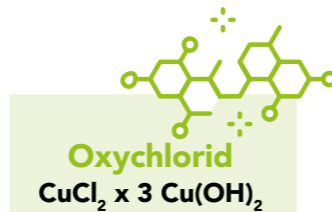
Ab BBCH 12–13: 0,4–0,8 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Einsatzempfehlung Raps

Ab 6-Blattstadium: 0,4–0,8 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.



Kupfer 253 SC NEU



Für eine ausreichende Winterhärte

Hochkonzentrierte Cu-Lösung (Kupferoxychlorid) SC-Formulierung, pH-Wert 7,0–9,0

Cu
422 g/l (Reinkupfergehalt = 253 g/l)

Einsatzempfehlung Getreide

Ab BBCH 12–13: 0,6–1,2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Einsatzempfehlung Raps

Ab 6-Blattstadium: 0,6–1,2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Weshalb Kupfergaben im Herbst wichtig sind

- Kupfer erfüllt unter anderem wichtige Funktionen in enzymatischen Reaktionen und Stoffwechselfvorgängen.
- Kupfer unterstützt das Zellulose-Lignin-Verhältnis. Je mehr Lignin die Pflanze bildet, desto stabiler und härter werden Blätter und Stängel.



GUT ZU WISSEN

Kupfermangel sieht man häufig auf leichten Standorten mit einem hohen Anteil an organischer Substanz.

Multiple Pro



Mangan macht die Pflanzen grün

Mn-, Cu-, Zn-, Mg-Suspension, SC-Formulierung, pH-Wert 8–10

Mn	Mangancarbonat	Cu	MgO	Zn
289 g/l		100 g/l	73 g/l	60 g/l

- Mangancarbonat gewährleistet eine kontinuierliche Freigabe und langanhaltende Wirkung
- Kupfer ist am Ligninaufbau beteiligt und steigert zusätzlich die Widerstandsfähigkeit gegenüber pilzlichen und bakteriellen Schaderregern
- Magnesium steigert unter anderem die Photosyntheseleistung der Pflanzen, Zink ist bedeutsam für die Struktur und Funktion der Zellwände und mindert Umweltstress

Einsatzempfehlung

■ **Getreide** Ab BBCH 13: 3 × 1 l/ha

■ **Raps** Ab BBCH 12/13: 3 × 1 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

DARUM IST EINE BLATTDÜNGUNG MIT MANGAN SINNVOLL

- ✓ Mangan kann durch Oxidation festgelegt werden (besonders auf schlecht rückverfestigten Böden mit hohen Sauerstoffgehalten sowie leichten Böden mit höheren pH-Werten ab 6). Trotz ausreichender Bodengehalte kann dies zu Mangel in der Pflanze führen
- ✓ Hohe Gehalte im Boden sind keine Garantie für eine ausreichende Versorgung über die gesamte Vegetationszeit, da es vor allem bei Trockenheit zu einer Unterversorgung kommen kann



Manganmangel „Der Klassiker“



Manganmangel in Wintergerste

Bilder: FMC

SPRITZENREINIGER





All Clear® Extra

SPRITZENREINIGER

- + Stabiles Anti-Schaumsystem
- + Sicheres Ausspülen nach der Tankreinigung
- + Kein unangenehmer Geruch, Anwenderfreundlich

Inhaltsstoffe	1–10% ethoxylierte Alkohole 10–30% Benzensulfonsäure Mono-C-10-16-Alkylderivate Verbindungen mit Ethanolamin
Formulierung	Flüssig
Wirkungsweise	Multifunktionell
Aufwandmenge	Siehe Tabelle (rechts)
Gebindegröße	5l

All Clear® Extra ist ein einfach zu handhabender Spritzenreiniger. Es entfernt hochwirksam, u.a. auch ölige, Pflanzenschutzmittel-, wie auch andere Rückstände im Spritztank, Schläuchen, Filtern, Spritzgestängen und Armaturen. All Clear® Extra ist speziell für die Entfernung der Reste von Sulfonylharnstoff-Herbiziden in Pflanzenschutzspritzen entwickelt worden.

Spritzenreinigung – die Basis des fachgerechten Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln

Ursachen für Übertragung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen von einer Spritzenfüllung in die nächste:

- Restmengen an Spritzflüssigkeit in der Spritze
- Reste nicht gelöster Pflanzenschutzmittel
- Angelagerte Spritzflüssigkeit/Wirkstoffe
- Einlagerung von Wirkstoffen in vorhandene „Alt“-Beläge (Schmierfilm, feste Ablagerung) in der Spritze während der Spritzarbeit

Eine regelmäßige, sachgerechte Reinigung der Pflanzenschutzspritze von innen und außen unmittelbar nach Beendigung der Spritzarbeiten hilft, Schäden an Kulturpflanzen durch übertragene Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe zu verhindern.

Wie wirkt All Clear® Extra?

Die in All Clear® Extra enthaltenen Inhaltsstoffe ergänzen sich in ihrem Wirkungsmechanismus und gewähren ein optimales Ergebnis.

- Lösung zur Aufspaltung der Rückstände
- Netzmittel zur aktiven Entfernung der Rückstände
- Bindemittel zur „Bindung“ der Rückstände und Förderung des Abtransportes

Wie wird All Clear® Extra angewendet?

1. Das Spritzgerät bereits auf dem Feld vollständig entleeren, anschließend das gesamte Spritzsystem mit Wasser durchspülen und die Spritze auf dem Feld entleeren. Spülen Sie das Spritzgerät, das Spritzgestänge und die Leitungen dabei mit mindestens 10% des Tankvolumens.
2. Danach mindestens 20% des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und All Clear® Extra in der angegebenen Menge zusetzen. Alle sichtbaren Rückstände im Tank entfernen. Reinigungsflüssigkeit mindestens 15 Minuten lang in allen Teilen der Spritze zirkulieren lassen, dabei das Reinigungssystem/Waschprogramm der Spritze einschalten. Sollte die Spritze kein Reinigungssystem haben, für diesen Schritt 50% des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und All Clear® Extra zugegeben. Anschließend Reinigungsflüssigkeit über die Düsen auf der Kulturfläche ausbringen.
3. Filter und Düsen sollten ausgebaut und separat in einer All Clear® Extra Lösung, die ca. 75 ml All Clear® Extra pro 10l Wasser enthält, gereinigt werden.
4. Füllen Sie den Tank zu mindestens 20% des Tankinhalts mit klarem Wasser und spülen Sie den Tank, das Spritzgestänge und die Zuleitungen nochmals durch. Entleeren Sie das Spritzgerät vollständig auf der behandelten Fläche. Die Verunreinigung von Oberflächengewässern ist bei der Spritzenreinigung unbedingt zu vermeiden.

Achtung: Wenn es nicht möglich ist, den Tank wie unter 2. beschrieben, völlig zu entleeren, wiederholen Sie den 2. Reinigungsschritt noch einmal!

Aufwandmenge

Dosierempfehlungen nach Wasch- und Reinigungsmittelgesetz.

Menge Spülflüssigkeit	Menge All Clear® Extra			
	Wasserhärtebereich 1	Wasserhärtebereich 2	Wasserhärtebereich 3	Wasserhärtebereich 4
100l	500ml	500ml	750ml	1000ml
250l	1,25l	1,25l	1,875l	2,5l
500l	2,5l	2,5l	3,75l	5l
1000l	5l	5l	7,5l	10l

Achtung: Konzentriertes All Clear® Extra nicht auf Aluminiumlegierungen, Zink oder galvanisch beschichteten Oberflächen benutzen!

IHR PFLANZENSCHUTZ-PROGR AMM AUF EINEN BLICK

Zulassungsaufgaben, Abstände, Hinweise, Wartezeiten, Abpackungen
(Detailangaben: siehe einzelne Gebrauchsanleitungen)

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Abstand zu Oberflächengewässern (m)						Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Fedraine über 3 m Breite)	Anwendungsbestimmung/ Sonstige Auflagen			Bienenenschutz NB-Nr.	Nutzorganismen NN-Nr.	Wartezeit (Tage)		
			Anwendungsbestimmung/ NW-Auflagen	Standard	Mit abdriftmindernder Technik			Hangneigung > 2 %		Anwendungsbestimmung/ NT-Auflagen	Standard	Mit abdriftmindernder Technik					
					50 %	75 %	90 %				50 %	75 %	90 %				
BeFlex®	Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Winterroggen	0,5 l/ha	605, 606, 701	10	5	5	*	10	–	0	0	0	0	NW262, 264, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	F
Exirel®***	Winterraps	0,4 l/ha	470, 609-1	5	*	*	*	0	102	20	20	0	0	NG364	6611 (B1)	3001, 1002	F
Gajus®	Winterraps	3 l/ha	605-1, 606, 706	10	5	5	5	20	102	20	20	0	0	NG353 NW262, 265, 468, 800	6641 (B4)	1001, 1002	F
Gamit® 36 AMT	Winterraps	0,33 l/ha	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	*	0	–	n.z.	n.z.	n.z.	**	NT127, 145, 146, 149, 152, 153, 154 NW262, 263, 468	6641 (B4)	1001, 1002	F
Harmony® SX®	Wiesen, Weiden	1,12 g/l und max. 45 g/ha	642	*	*	*	*	0	–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	0,15 g/l und max. 45 g/ha	642	*	*	*	*	0	–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	0,375 g/l und max. 45 g/ha	642	*	*	*	*	0	–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	45 g/ha	605, 606	5	5	*	*	0	103	20	20	20	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
Nuyard®	Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen	0,075 l/ha (Getreidewickler, BBCH 30–65)	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	15	–	103	20	20	20	0	NW800	6621 (B2)	3001, 3002	28
		0,05 l/ha (Blattläuse, BBCH 30–77)	607-1	n.z.	n.z.	20	10	–	103	20	20	20	0	NW800	6621 (B2)	3001, 3002	28
		0,05 l/ha (Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera, BBCH 13–77)	607-1	n.z.	n.z.	20	10	–	103	20	20	20	0	NW800	6621 (B2)	3001, 3002	28
		0,075 l/ha (Blattläuse als Virusvektoren, BBCH 11–29)	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	15	–	103	20	20	20	0	NG405	6621 (B2)	3001, 3002	28
	Raps	0,075 l/ha (Beißende Insekten (ausg. Kohlschotenmücke, Kohlrübenblattwespe), BBCH 20–69)	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	15	–	103	20	20	20	0	NW800	6621 (B2)	3001, 3002	56
		0,05 l/ha (Kohlschotenmücke, BBCH 55–69)	607-1	n.z.	n.z.	20	10	–	103	20	20	20	0	NW800	6621 (B2)	3001, 3002	90
		0,05 l/ha (Kohlrübsenblattwespe, BBCH 12–29)	607-1	n.z.	n.z.	20	10	–	103	20	20	20	0	NG405	6621 (B2)	3001, 3002	90
		0,05 l/ha (Kohlrübsenblattwespe, BBCH 20–29)	607-1	n.z.	n.z.	20	10	–	103	20	20	20	0	NW800	6621 (B2)	3001, 3002	90
	Wiesen und Weiden	0,075 l/ha (Beißende Insekten (ausg. Kohlrübenblattwespe), BBCH 11–69)	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	15	–	103	20	20	20	0	NG405	6621 (B2)	3001, 3002	90
		0,05 l/ha (Fritfliege BBCH 11–13)	NW607-1	n.z.	n.z.	20	10	–	102	20	20	0	0				F
Piroseo® (Zulassungsnummer 005890-00)	Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen	3,0 l/ha	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	*	0	145-1, 146, 170	n.z.	n.z.	n.z.	0	NW470, NW706, SF555-2, VA320	6641 (B4)	130, 166, 3001, 3002	F
Pointer® SX®	Winterweichweizen, Triticale, Winterroggen, Wintergerste	30 g/ha	642	*	*	*	*	0	102	20	20	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	130, 165, 170, 1513, 1842	F
	Sonnenblume (Tribenuron-methyl resistente Kulturpflanze)	Zeitpunkt 1: 30 g/ha Zeitpunkt 2: 30 g/ha max. 60 g/ha pro Jahr	642	*	*	*	*	0	103 -1	20	20	20	0	NW470, 609-2	6641 (B4)	130, 165, 170, 1513, 1842	F
Successor® 600	Winterraps	2 l/ha	605, 606, 706	10	5	5	*	20	–	0	0	0	0	NG405 NW261, 262, 265, 468	6641 (B4)	160, 265	F

* Länderspezifische Mindest-Gewässerabstände beachten

n.z. Anwendung nicht zulässig

** Clomazoneauflage beachten (NT145, NT154)

– Keine Auflagen zu beachten

*** Zulassung nach Art. 53 in 2025 gegen Rapserrdfloh in Winterraps

TEXTERKLÄRUNG ZUM CODE DER IN DIESER BROSCHÜRE VERWENDETEN BUSSGELDBEWEHRTEN ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN UND AUFLAGEN

Auflagen Bienenschutz (NB)

NB6611	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflugene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB6612	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB6623	Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Anwendungsbestimmungen zum Schutz des Grundwasser (NG)

NG301-1	Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).
NG327	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
NG346-1	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
NG353	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
NG355	Mit diesen und anderen Prosulfuron-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20g Prosulfuron pro Hektar durchgeführt werden.
NG364	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Cyantraniliprole enthalten.
NG405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Saumstrukturen/Nachbarflächen (NT)

NT101	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT102	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT103	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT127	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
NT145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
NT145-1	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" gemäß der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
NT146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
NT149	Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.
NT152	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
NT153	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
NT154	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
NT170	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

Auflagen Nutzorganismen (NN)

NN130	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Pardosa amenata und palustris (Wolfspinnen) eingestuft.
NN160	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aleochara bilineata (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
NN165	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
NN170	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Chrysoperla carnea (Florfliege) eingestuft.
NN265	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
NN410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
NN1001	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN1002	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN1513	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Orius laevigatus (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN1842	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe) eingestuft.
NN2001	Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN3001	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN3002	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Oberflächengewässern (NW)

NW261	Das Mittel ist fischgiftig.
NW262	Das Mittel ist giftig für Algen.
NW263	Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.
NW264	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
NW265	Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
NW468	Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
NW605	NW605: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.
NW605-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
NW606	Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW607-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
NW642	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW642-1	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW701	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, - die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, - die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW800	Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.
Wartezeit	
F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

SERVICES

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE: www.fmcagro.de

Informationen leicht zu finden

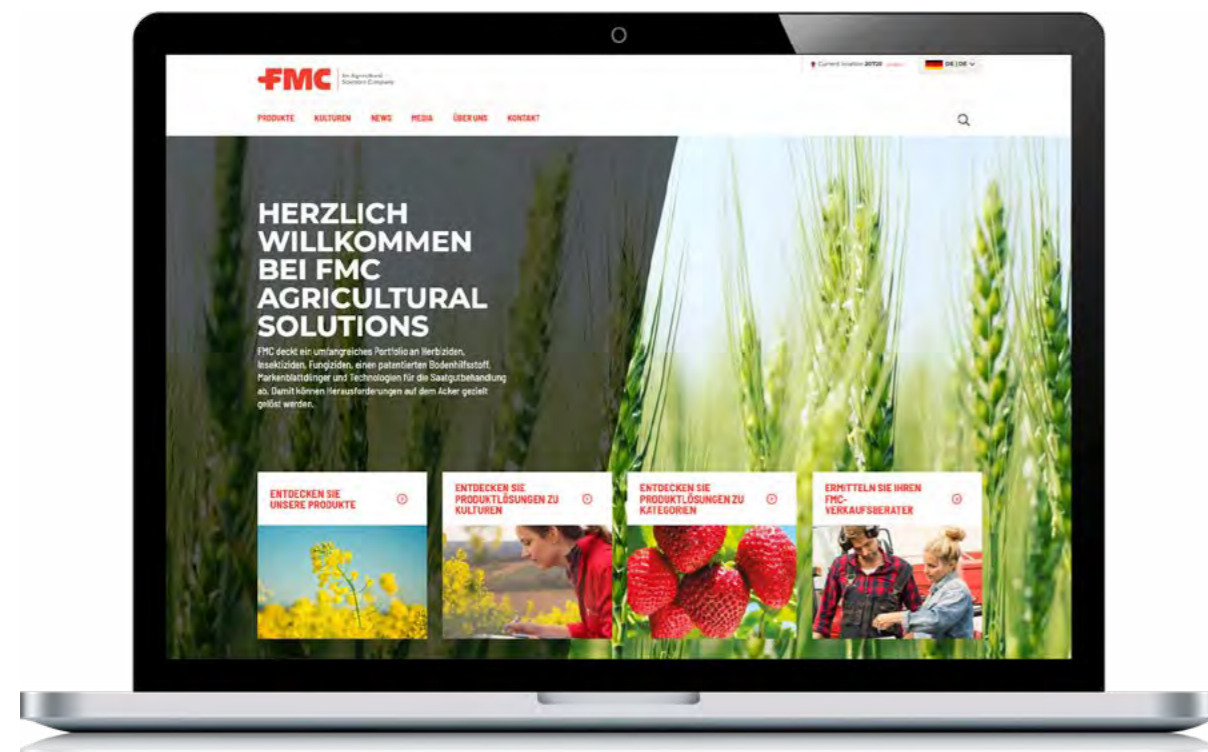
- Alle wichtigen Informationen zu unseren Produkten sind übersichtlich und modern strukturiert.

Immer aktuell informiert

- Sie können nach Ratgebern, Broschüren, Filmen oder Artikel schnell und einfach filtern und somit die gewünschte Information finden.

Alles mit wenigen Klicks

- Ermitteln Sie Ihren persönlichen FMC Ansprechpartner oder informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten bei FMC.



AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Besuchen Sie uns auf Veranstaltungen in Ihrer Region, um sich mit unseren Pflanzenschutz-Experten über aktuelle Themen und Erfahrungen auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Übersicht über die aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier:



IMMER AKTUELL INFORMIERT: www.fmc4u.de



Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter www.fmc4u.de und erhalten produktspezifische Informationen zu allen wichtigen Kulturen rund um die Themen Pflanzenschutz und Düngung.



UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE:



Auf Instagram unter [@fmc_agro_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de) erhalten Sie Einblicke in Feldversuche, Saison-Highlights und praxisnahen Tipps direkt vom Acker. Folgen Sie uns und bleiben Sie praxisnah informiert!



Auf Facebook unter **FMC Agricultural Solutions** finden Sie aktuelle Themen, Veranstaltungshinweise und nützliche Tipps für die Saison. Folgen Sie uns und bleiben Sie auf dem Laufenden!



Auf unserem YouTube-Kanal **FMC Agricultural Solutions Deutschland** finden Sie Videos mit Anwendungsempfehlungen, Praxistipps und fachlichen Impulsen. Abonnieren Sie uns und profitieren Sie von Expertenwissen!



NEU

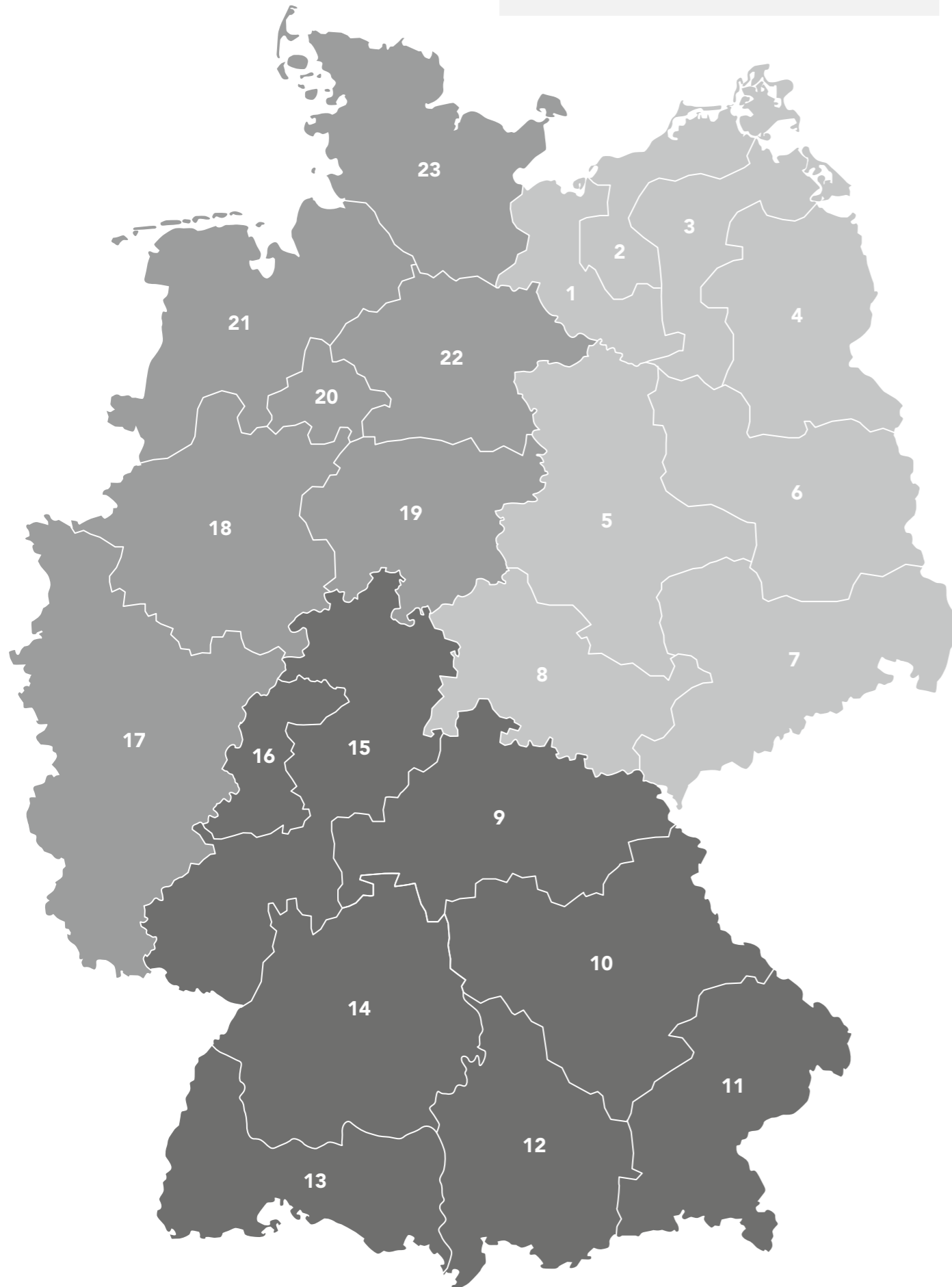


Auf LinkedIn unter **FMC Germany** lernen Sie unser Team kennen, erhalten Einblicke in unsere Unternehmenskultur und tauschen sich mit uns zu aktuellen Branchenthemen aus. Folgen Sie uns und entdecken Sie Ihre Einstiegsmöglichkeiten!



UNSER TEAM

Schnell und einfach können Sie Ihren persönlichen FMC-Verkaufsberater auch auf unserer Webseite ermitteln.



GESCHÄFTSFÜHRER D-A-CH VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

MARVIN HEUSEL
Mobil: +49 175 266 1854
marvin.heusel@fmc.com

KEY ACCOUNT MANAGER

MARKUS SCHÜSSLER
Mobil: +49 151 1616 6344
markus.schuessler@fmc.com

**FINDEN SIE IHREN
PERSÖNLICHEN ANSPRECH-
PARTNER ÜBER DIE
EINGABE IHRER PLZ AUF
WWW.FMCAGRO.DE**

OST

TEAMLEITERIN

LIA BIRR (1)
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com

FACHBERATER ACKERBAU

N.N.

SÜD

TEAMLEITER

ALEXANDER STEUP (16)
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com

FACHBERATER ACKERBAU

GERHARD EISELE
Mobil: +49 173 219 5701
gerhard.eisele@fmc.com

FACHBERATER SONDERKULTUREN

SIEGFRIED FRANK (13)
Mobil: +49 151 1427 1895
siegfried.frank@fmc.com

NORD

TEAMLEITER

KONSTANTIN ZINDLER (20)
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com

FACHBERATER ACKERBAU

THOMAS STARKE
Mobil: +49 171 226 4583
thomas.starke@fmc.com

FACHBERATERIN ISOFLEX® ACTIVE

CORINNA JESCHKE
Mobil: +49 171 640 7843
corinna.jeschke@fmc.com

1 LIA BIRR
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com

2 N.N.
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4552

3 FRANK STEPANSKI
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1517 7942
frank.stepanski@fmc.com

4 THOMAS BENDUHN
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1342
thomas.benduhn@fmc.com

5 JENNY KLEPZIG
Verkaufsberaterin
Mobil: + 49 175 266 4715
jenny.klepzig@fmc.com

6 WILHELM LANGE
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7846
wilhelm.lange@fmc.com

7 FELIX PÄSSLER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2002 0357
felix.paessler@fmc.com

8 EDMUND LANGE
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1512 0214
edmund.lange@fmc.com

9 JÜRGEN JOHANNES
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7855
juergen.johannes@fmc.com

10 DIETER LIEBL
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7847
dieter.liebl@fmc.com

11 FRANZ ROHRHUBER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1512 0211
franz.rohrhuber@fmc.com

12 TOBIAS WIEDHOLZ
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 309 6637
tobias.wiedholz@fmc.com

13 SIEGFRIED FRANK
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1427 1895
siegfried.frank@fmc.com

14 THOMAS HÖRNER
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 504 4004
thomas.hoerner@fmc.com

15 KEVIN WAGNER-KIPPER
Verkaufsberater
Mobil: +49 174 161 4669
kevin.wagner-kipper@fmc.com

16 ALEXANDER STEUP
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com

17 DIRK KREUZER
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7859
dirk.kreuzer@fmc.com

18 HENDRIK SCHIEVE
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7845
hendrik.schieve@fmc.com

19 ANDREAS BUNDSTEIN
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 6190
andreas.bundstein@fmc.com

20 KONSTANTIN ZINDLER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com

21 JAKOB THÜMLER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2217 8491
jakob.thuemler@fmc.com

22 HEINO HAHLBOHM
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 4718
heino.hahlbohm@fmc.com

23 SARAH BRANDTS
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 160 882 7864
sarah.brandts@fmc.com



An Agricultural
Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0, www.fmcagro.de



Abonnieren Sie unseren
kostenlosen Newsletter:
www.fmc4u.de



Folgen Sie uns auf
Facebook:
FMC Agricultural Solutions



Folgen Sie uns auf
Instagram:
@fmc_agro_de



® Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften
Clearfield® ist eine Marke von BASF

Boxer® und Piroseo® sind Marken einer Syngenta Konzerngesellschaft
U46® M-Fluid und Carmina® 640 sind Marken der Nufarm Gruppe
Runway™ ist eine Marke von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften

Nuyard® ist eine Marke der Bayer AG, Leverkusen

Fuego® Top ist eine Marke der Adama Deutschland GmbH

Mospilan® SG ist eine Marke von Nippon Soda Co. Ltd.
Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information.
Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets
Etikett und Produkt-information lesen. Bitte beachten Sie die
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

© 04/2026



Abonnieren Sie uns:
**FMC Agricultural Solutions
Deutschland**



NEU



Folgen Sie uns auf
LinkedIn:
FMC Germany

